

Eishalle nicht in schlechtes Licht stellen

Schaumburger Nachrichten

Nr.: 74 28. 03 .2013 Seite 14

Lauenau. Der Ehrenvorsitzende der „Lauenauer Runde“, Heyno Garbe, hat Kritik daran geübt, dass die Eishalle des Fleckens in den zurückliegenden Wochen in ein schlechtes Licht gerückt worden ist. Hintergrund waren die Vorwürfe der Samtgemeinde-CDU, dass die Eishalle ohne Vor-Information in den Etat der Samtgemeinde gestellt worden war, nachdem sie bis dato einen Teil des Haushalts des Fleckens Lauenau gebildet hatte (wir berichteten). Garbe sagte, in seinen Augen ist die Eishalle eine Sportstätte. Damit wäre sie satzungsgemäß von der Samtgemeinde zu tragen.

Weiterhin sei er kein Freund der Eisdisco. Doch Betriebsleiter Günter Krzon habe ihn vom Sinn der Veranstaltungsreihe – es gab im Winter 2012/2013 vier Discoabende – überzeugt. Doch sollte es jemals Vandalismus bei einer der Veranstaltungen geben, so Garbe, wäre Schluss mit dem Musikvergnügen. Dies gelte, solange er Vorsitzender des Eishallen-Vereins sei.

Garbe konstatierte einen Einnahmeverlust von 6,5 Prozent in der zurückliegenden Saison. Dabei sei der Ticketverkauf stabil geblieben. Garbe warb daher in der Mitgliederversammlung der Lauenauer Runde um mehr Bereitschaft Gewerbetreibender zum „Schalten“ von Bandenwerbung.

In 2014 wird die Eishalle zehn Jahre alt. Garbe kündigte ein angemessenes Fest an, möglicherweise mit einem Theaterstück. Der Einzugsbereich der mittlerweile einzigen öffentlichen Eisbahn im Landkreis reiche von Salzhemmendorf bis Minden und Hannover. Die Eisfläche hat sich seit 2004 von 450 auf 900 Quadratmeter vergrößert. Die Saison 2013/2014 soll vom 1. November bis zum 23. Februar dauern. Mehr Informationen gibt es auf www.eishalle-lauenau.de.

gus